

Frankfurt/Main  
10. und 11. November 2003  
  
Berlin  
3. und 4. Dezember 2003

# Update Arbeitsrecht 2003

Gesetze, Rechtsprechung und Praxis



Unter Berücksichtigung der bevorstehenden gesetzlichen Neuregelung  
des Kündigungsschutzgesetzes durch die Agenda 2010

## Themen:

### Die Agenda 2010: Das neue Kündigungsschutzrecht

- ▶ Änderungsbedarf bei Aufhebungsverträgen

### Update Gerichtsentscheidungen:

- ▶ Die wichtigsten aktuellen BAG-Entscheidungen zum Kündigungsschutzrecht
- ▶ Aktuelle Entscheidungen zu Mitbestimmungsrechten der Betriebsräte
- ▶ Praxisrelevante Änderungen und aktuelle Rechtsprechung des BAG zur betrieblichen Altersversorgung
- ▶ Der Teilzeitanspruch in der gerichtlichen Praxis

### Erste Erfahrungen mit den Reformen aus dem Jahr 2001:

- ▶ Neue Spielregeln bei Outsourcing, Sanierung und Umstrukturierung
- ▶ Arbeitsverträge nach der Schuldrechtsreform
- ▶ Befristungen und Leiharbeit

### Das Hartz-Konzept und die Folgen:

- ▶ Neue Mini-Jobs und Gleitzonebeschäftigung, Scheinselbstständigkeit und Ich-AG

**Mit Teilnahmezertifikat  
für Fachanwälte für  
Arbeitsrecht  
gemäß § 15 FAO!**

## Die Referenten:

Dr. Hans-Friedrich Eisemann, Landesarbeitsgericht Brandenburg  
RAin Heike Hoppach, Aon Jauch & Hübener Consulting GmbH  
RA Dr. Michael Kliemt, Kliemt & Vollstädt  
Dr. Brigitta Liebscher, Arbeitsgericht Köln  
RA Dr. Oliver Vollstädt, Kliemt & Vollstädt

## Die wichtigsten Neuerungen im Arbeitsrecht 2003

Das Arbeitsrecht ist auch im Jahre 2003 starken Veränderungen unterworfen: Die Agenda 2010 sieht umfassende arbeitsrechtliche Gesetzesänderungen, insbesondere im Bereich des Kündigungsschutzes vor. Auch die Änderungen der Schuldrechtsreform wirken sich nun auf das Arbeitsvertragsrecht aus. Darüber hinaus sind mit dem Hartz-Konzept tiefgreifende Änderungen eingetreten. Das neue AÜG tritt zum 1.1.2004 in Kraft, das Antidiskriminierungsgesetz steht noch aus.

Die Änderungen durch die neuen und geplanten Gesetze beeinflussen mehr und mehr die betriebliche Praxis. Darüber hinaus gilt weiterhin: Arbeitsrecht ist Richterrecht und damit durch ständige Veränderungen geprägt.

### Ihr Nutzen

Informieren Sie sich über die Gesetze, Urteile und sonstigen Entwicklungen im Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht. Profitieren Sie vom Expertenwissen über die Hintergründe und Auswirkungen von Gesetzen und Gerichtsentscheidungen. Ziel des Seminars ist es, Ihnen die Auswahl aus der Vielfalt der Entscheidungen abzunehmen und Ihnen in kurzer Zeit einen Überblick über die wichtigsten Trends und Entwicklungen im Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht zu geben, um in Ihrer betrieblichen Praxis erfolgreich und informiert zu sein. Lernen Sie von den ersten Umsetzungserfahrungen!

### Wer sollte teilnehmen?

Dieses Seminar ist konzipiert für Verantwortliche aus dem Personal- und Rechtsbereich, die bereits über Kenntnisse im Arbeitsrecht verfügen und sich über die neuesten Entwicklungen informieren möchten. Darüber hinaus sind auch Fachanwälte für Arbeitsrecht angesprochen.

#### INFOLINE

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

**RAin Katharina Nitsch** (Senior-Konferenz-Managerin)

**Petra Rebbelmund** (Senior-Konferenz-Assistentin)

E-Mail: [petra.rebbelmund@euroforum.com](mailto:petra.rebbelmund@euroforum.com)

**Telefon: 02 11 / 96 86 – 35 23**

#### WIR ÜBER UNS

Der Name EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Die EUROFORUM Deutschland GmbH ist ein Unternehmen der Informa Group plc, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London.

## Programm

**Montag, 10. November 2003**

**Mittwoch, 3. Dezember 2003**

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee  
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00–10.00

### Änderungsbedarf bei Aufhebungsverträgen

- ▶ Neue Hinweispflichten des Arbeitgebers – Vermeiden Sie Haftungsfallen
- ▶ Neueste steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Entscheidungen
- ▶ Widerrufsrecht des Arbeitnehmers – Der Stand in der Rechtsprechung
- ▶ Vorsorgemaßnahmen
- ▶ Neue Staffelung der Sperrzeiten und Beweislastumkehr
- ▶ Neuer Anspruch der Arbeitnehmer nach § 629 a BGB

**RA Dr. Michael Kliemt**, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Partner,  
Kliemt & Vollstädt, Düsseldorf

10.00–11.00

### Das neue Kündigungsschutzrecht

- ▶ (bevorstehende) Änderungen des Kündigungsschutzgesetzes
- ▶ Die neue Alternative: Abfindung oder Kündigungsschutzprozess?
- ▶ Änderungen der Sozialauswahl
- ▶ Formulierung des Kündigungsschreibens
- ▶ Wiedereinführung der Namensliste

**RA Dr. Michael Kliemt**

Pause mit Kaffee und Tee

11.30–12.30

### Die wichtigsten aktuellen BAG-Entscheidungen zum Kündigungsschutzrecht

- ▶ Zentrale Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts zum Kündigungsschutzrecht aus den Jahren 2002/2003 zu den Themenbereichen
  - ▶ Verhaltensbedingte Kündigung
  - ▶ Personenbedingte Kündigung
  - ▶ Betriebsbedingte Kündigung
  - ▶ Verdachtskündigung
- ▶ Kündigungserklärung und Kündigungsfrist
- ▶ Verlängerung der Probezeit
- ▶ Ausschlussfristen und Nachweisgesetz

**Dr. Hans-Friedrich Eisemann**,

Präsident des Landesarbeitsgerichts Brandenburg, Potsdam

12.30–12.45

### Diskussionsforum mit Referenten und Teilnehmern

Gemeinsames Mittagessen

14.00–15.00

**Der Teilzeitananspruch in der gerichtlichen Praxis**

- ▶ Welche entgegenstehenden betrieblichen Gründe sind gerichtlich anerkannt?
  - ▶ Teilzeit nach oder während Elternzeit
  - ▶ Konkurrenz zu Betriebsvereinbarungen
  - ▶ Einstweilige Verfügung – Möglichkeiten und Vorbeugemaßnahmen
  - ▶ Maßgeblicher Beurteilungszeitraum für den Teilzeitantrag
  - ▶ Fristprobleme
  - ▶ Welche Mitbestimmungsrechte haben Betriebsräte?
- Dr. Hans-Friedrich Eisemann

15.00–16.15

**Arbeitsverträge nach der Schuldrechtsreform**

- ▶ Unterschiede zur bisherigen Rechtslage
  - ▶ Grundprinzipien der neuen AGB-Kontrolle
  - ▶ Erste aktuelle Rechtsprechung
  - ▶ Beispiele: Vergütungsabreden, Vertragsstrafen, Wettbewerbsverbote, Änderungs-, Widerrufs- und Versetzungsvorbehalte, Verweisungs- und Bezugnahmeklauseln, Ausschlussfristen
  - ▶ Änderungen des Verjährungsrechts
  - ▶ Handlungsbedarf bei bestehenden Arbeitsverträgen
  - ▶ Rechtswirksame und zukunftsorientierte Vertragsgestaltung
  - ▶ Tipps zur Implementierung neuer Arbeitsverträge bei bestehenden Arbeitsverhältnissen
- RA Dr. Oliver Vollstädt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Partner, Kliemt & Vollstädt, Düsseldorf

Pause mit Kaffee und Tee

16.45–18.00

**Befristungen und Leiharbeit – die Änderungen zum 1.1.2004**

- ▶ Befristungserleichterung älterer Arbeitnehmer: Absenkung auf 52 Jahre
  - ▶ Entgeltsicherung bei Annahme niedriger bezahlter Stelle
  - ▶ Möglichkeiten der Flexibilisierung der Leiharbeit
  - ▶ Aufhebungen bestehender Beschränkungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes – Die Änderungen im Einzelnen
  - ▶ Gleichbehandlung von Leih- und Stammkräften
  - ▶ Verkürzung der untertariflichen Probezeit
  - ▶ Auskunftsanspruch für Leiharbeitnehmer
  - ▶ Konsequenzen von Verstößen – Haftungsrisiken und deren Vermeidung
  - ▶ Tarifvertragliche Regelungen
  - ▶ Personal-Service-Agenturen
- RA Dr. Oliver Vollstädt

18.00–18.15

**Diskussionsforum mit Referenten und Teilnehmern**

18.15

Umtrunk

**Dienstag, 11. November 2003****Donnerstag, 4. Dezember 2003**

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–10.15

**Neue Mini-Jobs und Gleitzonebeschäftigung, Scheinselbstständigkeit und Ich-AG**

- ▶ Die Minijobs bis € 400,-
  - ▶ Gleitzonebeschäftigung zwischen € 400,- und € 800,-
  - ▶ Neue Abgabe- und Meldepflichten
  - ▶ Zusammenrechnung bei Nebenbeschäftigungen?
  - ▶ Was hat sich bei der Scheinselbstständigkeit geändert?
  - ▶ Die „Ich-AG“
  - ▶ Sozialversicherungs- und steuerliche Auswirkungen
- Dr. Brigitta Liebscher, Richterin am Arbeitsgericht Köln

10.15–10.30

**Diskussionsforum mit Referenten und Teilnehmern**

Pause mit Kaffee und Tee

11.00–12.30

**Neue Spielregeln bei Outsourcing, Sanierung und Umstrukturierung**

- ▶ Zentrale BAG-Entscheidungen der Jahre 2002/2003 zur Umstrukturierung und Sanierung von Unternehmen
  - ▶ Gesetzliche Neuregelungen und deren Auswirkungen auf Sozialplanverhandlungen
    - ▶ Moderne Sozialpläne – welche Änderungen sollten berücksichtigt werden?
    - ▶ Zuständigkeit von Gesamt-/Konzern- oder örtlichem BR
    - ▶ Mustersozialplan
  - ▶ Die neue Informationspflicht der betroffenen Arbeitnehmer beim Betriebsübergang
    - ▶ Welche Risiken drohen? – Vermeidungsstrategien
    - ▶ Gesetzlicher Umfang
    - ▶ Rechtssichere Ausgestaltung
    - ▶ Günstigster Zeitpunkt in der Praxis
    - ▶ Formfragen: Unterschrift oder E-Mail?
    - ▶ Wer hat zu unterrichten?
    - ▶ Musterinformationsschreiben
    - ▶ Neues Widerspruchsrecht der Arbeitnehmer
    - ▶ Unterschiede zur bisherigen Rechtsprechung
    - ▶ Praktische Probleme des Fristbeginns
    - ▶ Umsetzungsempfehlungen bei Outsourcing und Betriebsübergang
    - ▶ Betriebsbedingte Kündigung und Vermeidung der sozialen Auswahl bei widerrufenden Arbeitnehmern
    - ▶ Anrechnung böswillig unterlassenen anderweitigen Erwerbs nach Widerspruch
    - ▶ Abfindungsausschluss bei Widerruf im Sozialplan
  - ▶ Empfehlungen zur Gestaltung von Outsourcing- und Übertragungsverträgen
- RA Dr. Michael Kliemt

12.30–12.45

### **Diskussionsforum mit Referenten und Teilnehmern**

Gemeinsames Mittagessen

14.00–15.00

### **Aktuelle Entscheidungen zu Mitbestimmungsrechten der Betriebsräte**

- ▶ Vorgestellt werden die zentralen neuen Entscheidungen des BAG und die Auswirkungen der gesetzlichen Neuregelungen

Dr. Brigitta Liebscher

15.00–16.00

### **Praxisrelevante Änderungen und aktuelle Rechtsprechung des BAG zur betrieblichen Altersversorgung**

- ▶ Aktuelle Rechtsprechung des BAG zu
  - ▶ Neuordnung der betrieblichen Altersversorgung
  - ▶ Besitzstandswahrung bei Betriebsübergängen
  - ▶ Berechnung vorzeitiger Altersrenten nach unverfallbarem Ausscheiden
  - ▶ Betriebsrentenanpassung/reallohnbezogene Obergrenze
- ▶ Praxisrelevante Änderungen
  - ▶ Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze in der GRV
  - ▶ Änderung des Rechnungszinses bei Versicherungsverträgen
- ▶ Beitragszusage mit Mindestleistung
  - ▶ Anspruch des Arbeitnehmers vs. Haftung des Arbeitgebers

RAin Heike Hoppach, Aon Jauch & Hübener Consulting GmbH, Mülheim

Ende des Seminars

### **Vorankündigung!**

5. Handelsblatt-Jahrestagung.

## **Betriebliche Altersversorgung.**

9. bis 11. März 2004, Berlin.

Weitere Informationen:

<http://vhb.handelsblatt.com/altersversorgung>

**Info-Telefon:** Kirsten Mölle 02 11 . 96 86 – 35 04

## Ihre Referenten

**Dr. Hans-Friedrich Eisemann** ist seit 25 Jahren Richter in der Arbeitsgerichtsbarkeit, seit 1993 ist er Präsident des Landesarbeitsgerichts Brandenburg in Potsdam. Er ist u.a. Co-Autor des „Personalbuchs“, des „Erfurter Kommentars“ und des „Arbeitsrechts im BGB“. Herr Dr. Eisemann hat bereits mehr als 100 Einigungsstellen geleitet, ist Vorsitzender mehrerer Schiedsgerichte und kann auf eine langjährige Erfahrung als Lehrender an Hochschulen und Vortragender in arbeitsrechtlichen Seminaren zurückblicken.

**RAIN Heike Hoppach** ist seit 1992 bei der Aon Jauch & Hübener Consulting GmbH in Mülheim an der Ruhr in den Bereichen betriebliche Altersversorgung und Vergütung tätig. Sie berät deutsche und internationale Unternehmen in allen arbeits- und steuerrechtlichen Fragen der betrieblichen Altersversorgung. Seit 1998 ist sie Mitglied des Fachausschusses Arbeitsrecht der Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V. (aba).

**Dr. Michael Kliemt**, Fachanwalt für Arbeitsrecht, ist Partner der bundesweit tätigen, auf Arbeitsrecht spezialisierten Kanzlei KLIEMT & VOLLSTÄDT in Düsseldorf. Er berät Unternehmen in allen Fragen des Arbeits- und Dienstvertragsrechts. Zu seinen Spezialgebieten gehören das Tarifrecht (z.B. Tarifwechsel, Haus-TV), Probleme des Betriebsübergangs (§ 613a BGB) sowie die Führung von Einigungsstellen- und Sozialplanverhandlungen. Dr. Kliemt ist außerdem Experte für arbeitsrechtliche Fragen der betrieblichen Internet- und E-Mail-Nutzung. Er ist Autor zahlreicher arbeitsrechtlicher Publikationen und Lehrbeauftragter der Universität des Saarlandes.

**Dr. Brigitta Liebscher** ist Richterin am Arbeitsgericht Köln. Sie war vor ihrer Richtertätigkeit als Anwältin für Unternehmen sowie Betriebsräte tätig und kennt daher die Probleme des Arbeitsrechts von beiden Seiten. Als langjährige Referentin bei Seminaren im Arbeitsrecht für Personalleiter wie Betriebsräte und durch ihre Lehrtätigkeit an der Universität Köln verfügt sie über reichhaltige Erfahrung im Bereich der Fortbildung.

**Dr. Oliver Vollstädt**, Fachanwalt für Arbeitsrecht, ist Partner der arbeitsrechtlichen Spezialkanzlei KLIEMT & VOLLSTÄDT in Düsseldorf. Er berät Unternehmen in allen Bereichen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts – gerichtlich und außergerichtlich. Seine Tätigkeit reicht von der Gestaltung und rechtlichen Optimierung von Anstellungsverträgen bis zur Betreuung von Umstrukturierungsmaßnahmen und der Verhandlung von Sozialplänen. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Arbeitsrechts sowie Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Arbeitsrecht. Als Lehrbeauftragter der Universität zu Düsseldorf und als Redner bei Seminaren zu arbeitsrechtlichen Themen sammelte er umfangreiche Erfahrungen als Referent.

[Kenn-Nummer]

10. und 11. November 2003  
Holiday Inn Frankfurt City-South, Conference Centre

3. und 4. Dezember 2003  
Jolly Hotel Vivaldi Berlin

## PDF-Internet

### FAXANTWORT AN: 02 11 / 96 86 - 40 40

Ja, ich/wir nehme(n) teil zum Preis von € 1.399,- zzgl. 16 % MwSt. p. P.

- am 10. und 11. November 2003, Frankfurt/Main [P15398M012]  
 am 3. und 4. Dezember 2003, Berlin [P15397M012]

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]  
 [Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 299,- zzgl. 16 % MwSt. [Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach dem letzten Veranstaltungstermin.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen. [Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11 / 96 86 - 33 33.]

Name 1:
Position:
Abteilung:
E-Mail:

Name 2:
Position:
Abteilung:
E-Mail:

Firma:
Ansprechpartner im Sekretariat:
Anschrift:
Telefon:
Fax:

Rechnung an (Name):
Abteilung:
Anschrift:

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN.** Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken beträgt € 1.399,- zzgl. 16% MwSt. pro Person und ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**IHRE DATEN.** Ihre Daten werden von der EUROFORUM Deutschland GmbH und Partnerunternehmen zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der Informa Group plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung [Tel.: 02 11 / 96 86 - 33 33]. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

**IHRE ZIMMERRESERVIERUNG.** Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

Das Holiday Inn City-South Conference Center lädt Sie ganz herzlich am Abend des 1. Seminartages zu einem Umtrunk ein.

Datum:
--------

Unterschrift:
---------------

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?  Ich selbst *oder*  Name: ..... Position: .....

Beschäftigtenzahl Ihrer Firma:  bis 20  21-50  51-100  101-250  251-500  501-1000  1001-5000  über 5000